

Die Welt der Lügen

Von Jasmonisch

Prolog

Es war ein kühler Sommerabend und der Regen prasselte gegen das Fenster im Dachgeschoss. Es war nur leicht geöffnet, doch wenn der Wind aus der richtigen Richtung kam, konnten einige Tropfen den dunklen Holzboden treffen. Von drinnen konnte man einen kleinen Wald erblicken, welcher aus Tannen und Büschen bestand. Viele Tiere waren dort beheimatet und kamen auch gerne Mal in die Vorgärten. Im Zimmer selbst, brannte nur eine kleine Kerze und das Licht, welches von ihr kam, war nur sehr spärlich.

In dem kleinen Raum gab es kaum Möbel, doch konnte man einen ebenholzfarbenden Schrank, der vollgestopft mit vielerlei Kleidung war und einen alten, kleinen Fernseher, der allerdings ausgeschaltet war, erblicken. "Was machst du da, Hase?", murrte eine junge, blonde Frau und griff nach der Hand ihres Geliebten. "Ich wollte die Kerze löschen", hauchte er und gab ihr einen zärtlichen Kuss auf die Stirn. Liebevoll strich sie ihm das hellbraune Haar aus dem Gesicht und versiegelte ihre Lippen mit seinen. Ein winziges Bisschen verzog sich sein Gesicht bei dem kleinen Kuss. Doch er versuchte das schlechte Gefühl zu verdrängen. Ich liebe sie! dachte er nervös und schloss seine Augen, um ihren Kuss zu erwidern. "Mach das mein Liebster, du musst morgen ausgeruht sein", flüsterte sie und lies ihn die Kerze auspusten. Mit einem leichten seufzen schmiegte er sich in sein Kopfkissen und zog seine Freundin zu seiner Brust. "Schlaf mein Engel", hauchte er und streichelte über ihr Haar.

"Du bist so wunderschön", flüsterte er, doch sie vernahm es schon nicht mehr. Die Müdigkeit hatte sie förmlich überrollt. Tief atmete er die kühle Abendluft ein und schloss die Augen, in der Hoffnung, dass es morgige Tag ein guter werden würde.